

Etat der Verwaltungskosten der Landesbank  
der Rheinprovinz.

# Etat

der

## Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		₹	₰	₹	₰
I. 1	Eigene Einnahme zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben . . . . .	155 700	—	129 600	—
<b>Ausgabe.</b>					
<b>I. Befoldungen.</b>					
<b>A. Direktion.</b>					
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 2300 R.	10 600	—	10 100	—
2	Für 2 Landesbankräthe Gehälter . . . . .	13 500	—	12 500	—
3	Wohnungsgeldzuschuß für 2 Beamte je 660 R. . . . .	1 320	—	1 320	—
<b>B. Rassenbeamte.</b>					
4	Für den Rentmeister der Abtheilung II. Gehalt . . . . .	5 600	—	5 400	—
5	Für einen Buchhalter mit den Funktionen des Rentmeisters bei Abtheilung I. Gehalt . . . . . 3 050 R. Demselben nicht pensionsberechtigte Funktionszulage . . . . . 750 „	3 800	—	3 250	—
6	Für einen Buchhalter mit den Funktionen des Rentanten bei Abtheilung I. . . . . 2 650 R. Demselben nicht pensionsberechtigte Funktionszulage . . . . . 750 „	3 400	—	5 130	—
Zu übertragen		38 220	—	37 700	—

Titel Nr.	Bemerkungen.	Dahin jezt	
		mehr	weniger
₹	₰	₹	₰
26 100	—	—	—
500	—	—	—
1 000	—	—	—
—	—	—	—
200	—	—	—
550	—	—	—
—	—	1 730	—
2 250	—	1 730	—

Stelleninhaber: Regierungsrath a. D. Dr. Lohe, bisheriges Gehalt 10 100 R. und 500 R. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 10 600 R.  
Die Emolumente stehen dem Stelleninhaber nach dem Befoldungsplan zu. Dieselben sind mit 15% des Höchstgehaltes für freie Dienstwohnung und mit 6% des Höchstgehaltes für Heizung und Beleuchtung eingestellt.

Stelleninhaber: Landesbankrath Caspari, bisheriges Gehalt 6500 R. und 500 R. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 7 000 R.  
Landesbankrath Wigand, bisheriges Gehalt 6000 R. und 500 R. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 6 500 „  
zusammen 13 500 R.

Für den Direktor ist kein Wohnungsgeldzuschuß einzustellen, da derselbe freie Dienstwohnung hat.

Stelleninhaber: Bredter, bisheriges Gehalt 5400 R. und 200 R. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 5600 R.

Stelleninhaber: Oberbuchhalter Hensler, bisheriges Gehalt 2900 R. und 150 R. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3050 R.  
Dem seitherigen commissarischen Stelleninhaber Buchhalter Dieß wurden die Funktionen des Rentanten bei Abth. I. übertragen (vergl. Nr. 6). In seiner früheren Stellung bezog p. Dieß 2500 R. Gehalt und 750 R. Funktionszulage = nebenstehende 3250 R.  
Durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 4./5. August 1896 wurden dem Oberbuchhalter Hensler die Funktionen des Rentmeisters bei Abth. I. widerruflich gegen eine Remuneration von 750 R. jährlich vom 1. Juli 1896 ab übertragen. Das seitherige Gehalt des p. Hensler betrug 2900 R. außer einer persönlichen, jetzt wegfallenden Zulage von 300 R.

Stelleninhaber: Buchhalter Dieß, bisheriges Gehalt 2500 R. und 150 R. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2650 R.  
Der seitherige Rentant Bierkötter ist mit dem 1. Juli 1896 in den Ruhestand getreten. Durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 4./5. August 1896 wurden dem Buchhalter Dieß, welcher seither mit den Funktionen des Rentmeisters der Abth. I. widerruflich betraut war (vergl. Nr. 5), die Funktionen des Rentanten der Abth. I. widerruflich gegen eine Remuneration von 750 R. jährlich vom 1. Juli 1896 ab übertragen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Stat für 1895/97.	
			₰	₰	₰	₰
I.		Uebertrag	38 220	—	37 700	—
	7	Für einen Buchhalter mit den Funktionen des Rentanten bei Abtheilung II. . . . .	3 050	₰	—	—
		Demselben nicht pensionsberechtigte Funktionszulage . . . . .	750	₰	3 800	3 650
		Für einen Oberbuchhalter Gehalt . . . . .	2 900	₰	—	—
		Demselben persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . .	300	₰	—	3 200
	8	Für 6 Buchhalter Gehälter . . . . .	15 000	—	15 150	—
	9	Für den Cassencontroleur und Landesbanksekretair Gehalt . . . . .	4 150	—	4 000	—
	10	Für den Cassensekretair Gehalt . . . . .	2 500	—	2 350	—
	11	Für 12 Assistenten Gehälter . . . . .	18 600	—	9 400	—
	12	Wohnungsgelbzuschuß für 24 Beamte je 432 ₰ . . . . .	10 368	—	8 208	—
		Zu übertragen	92 638	—	83 658	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
2 250	1 730	
150	—	Stelleninhaber: Buchhalter Reulen, bisheriges Gehalt 2900 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3050 ₰.
—	3 200	Fällt aus, da dem Oberbuchhalter Heusler die Funktionen des Rentmeisters bei Abth. I. übertragen worden sind. (Vergl. Nr. 5.)
—	150	Stelleninhaber: Buchhalter Irmen, bisheriges Gehalt 3100 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 3 250 ₰. Buchhalter Pöh, bisheriges Gehalt 2350 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2 500 ₰. Buchhalter Püttgen, bisheriges Gehalt 2200 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2 350 ₰. Buchhalter Noerbanz, bisheriges Gehalt 2200 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2 350 ₰. Buchhalter Panzer, bisheriges Gehalt 2200 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2 350 ₰. Buchhalter R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2 200 ₰. zusammen 15 000 ₰.
150	—	Die sechste Buchhalterstelle ist durch den Tod des Buchhalters Pieper erledigt und zur Zeit noch unbesetzt.
150	—	Stelleninhaber: Müller, bisheriges Gehalt 4000 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4150 ₰.
150	—	Stelleninhaber: Offer, bisheriges Gehalt 2350 ₰. und 150 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2500 ₰.
9 200	—	Stelleninhaber: Assistent Gefang, bisheriges Gehalt 1500 ₰. und 100 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 ₰. Assistent Krautscheid, bisheriges Gehalt 1500 ₰. und 100 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 ₰. Assistent Decker, bisheriges Gehalt 1500 ₰. und 100 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 ₰. Assistent Weber, bisheriges Gehalt 1500 ₰. und 100 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 ₰. Assistent Cramer, bisheriges Gehalt 1500 ₰. und 100 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 ₰. Assistent Herfs, bisheriges Gehalt 1500 ₰. und 100 ₰. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 ₰. Assistent R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 ₰. Assistent R. R., „ . . . . . 1 500 ₰. Assistent R. R., „ . . . . . 1 500 ₰. Assistent R. R., „ . . . . . 1 500 ₰. Assistent R. R., „ . . . . . 1 500 ₰. Assistent R. R., „ . . . . . 1 500 ₰. zusammen 18 600 ₰.
2 160	—	Bisher waren hier nur 6 Assistentenstellen vorgezehen. Die außerordentliche Geschäftszunahme bedingt die Einstellung von 6 weiteren Assistenten; wichtige und verantwortliche Stellen in den Buchhaltereien und im Sekretariate müssen gegenseitig durch Diätare commissarisch verwaltet werden; es empfiehlt sich, diese dauernd erledigten Stellen in einstimmige umzuwandeln.
14 060	5 080	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			„	„	„	„
I.		Uebertrag	92 638	—	83 658	—
		C. Unterbeamte.				
	13	Für einen Kassenboten Gehalt . . . . . 1340 M. Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M.	1 340	—	1 290	—
	14	Für einen zweiten Boten Gehalt . . . . . 1050 M. Demselben außerdem Entschädigung für Dienst- wohnung . . . . . 340 „ und Entschädigung für Brand und Licht . . . . . 100 „	1 490	—	1 340	—
		Summe Titel I.	95 468	—	86 288	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben.				
	1	Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern u. . . . .	15 480	20	13 958	70
	2	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter (Assessor) . . .	3 000	—	3 000	—
	3	Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse sowie für einen Heizer (gleichzeitig Hilfsbote)	20 000	—	7 000	—
	4	Für Unterstützung u. der Beamten (zu verwenden auf Grund Beschlusses des Kuratoriums) . . . . .	850	—	850	—
		Summe Titel II.	39 280	20	24 808	70
III.		Sächliche Ausgaben.				
	1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräthe, der Mitglieder des Kuratoriums und der Taxatoren u. . .	6 000	—	6 000	—
	2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung u. u.) . . . . .	1 200	—	2 750	—
		Zu übertragen	7 200	—	8 750	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
14 060	5 080	
50	—	Stelleninhaber: Kassenbote Diet, bisheriges Gehalt 1290 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1340 M. Der Werth der Emolumente hat bei den Boten erhöht werden müssen, weil derselbe den Verhältnissen der Stadt Düsseldorf nicht mehr entspricht.
150	—	Stelleninhaber: Bote Brenns, bisheriges Gehalt 1000 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1050 M.
14 260	5 080	
9 180	—	
1 471	50	15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
—	—	
13 000	—	Es wurden verausgabt in 1894/95 . . . 16 563,29 M. „ 1895/96 . . . 20 284,32 „ zusammen 36 847,61 M. durchschnittlich 18 423,80 M. Die aus den Ziffern des Jahresberichts ersichtliche bedeutende Geschäftszunahme erforderte eine erhebliche Vermehrung der Hilfsarbeiter, 3 St. sind deren 20 bei der Landesbank beschäftigt. Durch die bei Tit. II. 11 vorgeschlagene Neuschaffung von 6 Kassistenstellen wird die Zahl der Hilfsarbeiter angemessen verringert und läßt sich annehmen, daß der Betrag von 20 000 M. für die Staatsperiode ausreicht, auch wenn man auf eine, allerdings wahrscheinliche, weitere Vermehrung des Hilfspersonals Bedacht nimmt. In 1894/95 und 1895/96 ist der ganze Betrag verausgabt.
14 471	50	
—	—	
—	—	Es wurden verausgabt in 1894/95 . . . 3975,29 M. „ 1895/96 . . . 4890,63 „ zusammen 8865,92 M. durchschnittlich 4432,96 M.
—	1 550	Es wurden verausgabt in den Monaten Februar und März 1896, welche theilweise noch in die Bauperiode fielen und deshalb für den Voranschlag nicht von Bedeutung sind, 31,40 M.
—	1 550	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		₰	₰	₰	₰
III.	Uebertrag	7 200	—	8 750	—
3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Büreaus zc. .	6 000	—	2 100	—
4	Für Schreibmaterialien, Drucksachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureau-Utensilien, ferner Gerichts-, Notariats- zc. Kosten. (Die Positionen 2, 3 und 4 übertragen sich gegenseitig.)	7 500	—	7 200	—
	Summe Titel III.	20 700	—	18 050	—
IV.	1 Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	251 80	—	453 30	—
	Summe Titel IV. für sich.				
<b>Wiederholung.</b>					
I.	Befoldungen . . . . .	95 468	—	86 288	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	39 280	20	24 808	70
III.	Sächliche Ausgaben . . . . .	20 700	—	18 050	—
IV.	Sonstige Kosten . . . . .	251 80	—	453 30	—
	Summe der Ausgabe	155 700	—	129 600	—
	Die Einnahme beträgt	155 700	—	129 600	—
	Balancirt.				

Mitteln jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
—	—	1 550	—	
3 900	—	—	—	Es wurden verausgabt in den Monaten Februar und März 1896 — 1944,64 ₰. Die Ausgabe für das erste Halbjahr 1896/97 (Sommerperiode) betrug 2363,53 ₰. Es ist demnach mit Rücksicht auf die Winterperiode, welche erheblich größere Ausgaben für Kohlen und Licht erfordert, ein Gesamtbetrag von 6000 ₰. als angemessen zu erachten.
300	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1894/95 . . . 6 669,21 ₰. „ 1895/96 . . . 7 960,72 „ zusammen 14 629,93 ₰. durchschnittlich 7314,96 ₰.
4 200	—	1 550	—	
2 650	—	—	—	
—	—	—	201 50	
9 180	—	—	—	
14 471	50	—	—	
2 650	—	—	—	
—	—	—	201 50	
26 301	50	—	201 50	
26 100	—	—	—	
26 100	—	—	—	

Kategorie	Summe	
	1914	1915
...	1 350	2 000
...	500	4 500
...	1 500	2 850
...	301 50	...
...	...	9 180
...	...	14 471 50
...	...	2 650
...	...	301 50
...	...	26 301 50
...	...	26 100
...	...	26 100